Auch die Schulleiterin des Junior Colleges, Sr. Laisy, war intensiv in die Vorbereitungen eingebunden, dennoch fanden wir Zeit uns ein wenig kennen zu lernen.
Nach einer erholsamen Nacht wurde am Donnerstag, den 23.10.2008, die Festtage mit einem Festakt eröffnet. Der Polizeichef vom Distrikt Nagaon, Superintendend Gogoi, eröffnete mit dem Hissen der Festtagsfahne auf dem Schulhof und dem Anzünden der Festleuchten die „Jubilee Celebration". Nach der Begrüßung der Festgäste und einiger Grußworte hatten die Gäste die Möglichkeit, im Gebäude des Junior College die Schülerarbeiten und Ergebnisse einer Projektwoche zu bestaunen. Eine Fülle von Projekten aus Naturwissenschaft, Landeskultur und Kunst zeigte die immense Bandbreite der schulischen Arbeit. Dabei fiel vor allem die ökologische Ausrichtung vieler Arbeiten auf, die von den Schülern exzellent und bereitwillig erläutert wurden.
Die Pause am Nachmittag nutzten wir, um gemeinsam mit P. Philipp die Zweigstelle der Christ Jyoti School in Dhing ein erstes Mal zu besuchen. P. Philipp leitet diese Schule und zeigte uns die auch dort schon großen Fortschritte beim Schulausbau, der schon größtenteils funktional ist. Auch dort wurden wir von Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrern herzlich willkommen geheißen, die sich uns in einem kleinem Programm vorstellten. Eine sich anschließende lebhafte Diskussion über Deutschland wurde eingeleitet mit der direkten Schülerfrage: „What about Hitler?" – Eine Frage, die uns zwar zunächst sprachlos machte, aber Ausgangspunkt zu einer breiten Diskussion über die Geschichte und Gegenwart Deutschlands bildete.
Der Abend schloss mit einer feierlichen Eucharistiefeier, der Bischof Michel Akasius Toppo aus Tezpur vorstand und dem gemeinsamen Abendessen mit Eltern, Lehrern, Schülern und vielen Gästen auf dem Schulhof.
Der Freitag war der große Probentag für die Schulgemeinde, um den Darbietungen für den Festakt am Samstag den letzten Schliff zu geben. Wir machten uns um 4.30 Uhr auf den Weg, um gut gesichert von einer Polizeieskorte, die Superintendend Gogoi uns zur Verfügung stellte, den Nationalpark in Kaziranga mit den dort lebenden Elefanten und einhornigen Nashörnern sowie den überwältigenden Fluss Bramaputra zu besuchen. Der Chefranger selbst begleitete uns durch den für uns eigens geöffneten Park und führte uns zu Stellen, an denen die seltenen Tiere gut beobachtet werden konnten. Zurückgekehrt nach Nagaon konnten wir den Proben beiwohnen und eine erste Ahnung bezüglich des uns am Samstag erwartenden Programms bekommen.
Der Samstag begann mit einer Hl. Messe, der P. Piet, der Generalvikar der Salvatorianer und Generalmissionssekretär, vorstand und an deren Anschluss die Einsegnung des letzten Erweiterungsbaus des Hauptgebäudes vorgenommen wurde. Die Sahnefesttorte um 8.00 Uhr morgens machte Appetit auf das Frühstück.
Gemeinsam mit P. Piet war P. Lazarus, der Provinzial von Provinz Tansania, angereist, mit dem wir nochmals gemeinsam mit P. Philipp nach Dhing fuhren. Auch heute wurden wir von einem Programm der Schüler begrüßt und P. Lazarus beantworte Fragen zu Tansania und Afrika. Beeindruckend in Dhing ist die Arbeit mit Kindern, die in einer Art Internat in der Schule leben und dort ein neues Zuhause gefunden haben. Die Gründe, weshalb die Kinder dort leben, sind sehr unterschiedlich, von Waisen bis zu Kindern, die daheim aufgrund der Armut keine ausreichende Versorgung haben. Auf dem Rückweg besuchten wir noch ein großes und bedeutendes hinduistisches Heiligtum in Bordowa, durch das wir von einem hinduistischen Priester hindurchgeführt wurden. Dieser Besuch und die Freundlichkeit des Priesters uns gegenüber (er schenkte uns zum Abschied eingelegtes Obst) zeigt die Möglichkeit eines friedlichen Nebeneinander von verschiedenen Kulturen und Religionen.
Um 15.00 Uhr begann der Festakt in einem ersten Teil mit der Begrüßungen der Ehrengäste, der Ehrungen von Schülern und verschiedenen Reden und Grußworten. Besonders hervorgehoben wurde der Gründer der Schule, P. Prakash, und alle bisherigen Schulleiter.
Gegen 17.00 Uhr begannen die überwältigenden Darbietungen der Schüler und Lehrer: Traditioneller und moderner Tanz und Musik, Theater, Modenschau u.v.a.m. Erst gegen 0.00 schlossen sich die Tore als die Letzten der etwa 5000 Besucher das Schulgelände verlassen hatten. P. Sebastian und alle Mitarbeiter, insbesondere auch P. Benny, konnten zufrieden und zu Recht voller Stolz auf einen absolut perfekten Tag zurückblicken.

Nach der Hl. Messe am Sonntag machten wir uns gemeinsam mit Salvatorianerinnen auf den Weg nach Shillong. Mit auf beiden Seiten bewegten Herzen nahmen wir Abschied von den Patres und Schülern in Nagaon, denn in den Tagen hat eine echte Freundschaft zu wachsen begonnen. Die lange Fahrt, unterbrochen von einem guten Mittagessen in einem Restaurant am Wegesrand, wurde durch herzliche und lockere Atmosphäre, die so manchen Gesang hervorbrachte, sehr kurzweilig.